Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 11 (1885)

Heft: 8

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier, Ein altes, bemoostes haupt, Das längft vor allen Profagen Empfindet nur Angft und Graus.

Der Reib, ber macht fie ftets gelblich; Bas Jugend ift, wiffen fie nicht; Sie suchen in alten Faszikeln Das Unschlitt für ihres Licht.

Sie machen in Allem ein wenig, Ja sogar in Politik — Die in Bern ber Professor Ronig, -Bis es Alten und Jungen gu bid.



Sute Rechner.

Die ft. Galler Fefigeber: Fur bas alle zwei Jahre wiebertehrenbe Sangerfest follen aus ber Bentraltaffe je 2000 Fr. an ben Festort gefchentt werben. Geit feche Jahren hat nun tein Fest stattgefunden und wenn wir es nächstes Jahr übernehmen muffen, so verlangen wir 5000 Fr. aus ber Bentraltaffe. Bare bas Fest regelmäßig abgehalten worben, fo hatte fie 6000 Fr. bezahlen muffen, benn 3 mal 2 macht 6, wir aber thun's fur 5. Muffen mir Ihnen banten ober Gie uns?

herr Rageli im Burder Rantonsrath : Die Berathung bes Uffefurang: Gesehes wurde Mittwoch und Donnerstag nicht zu Ende gebracht werben; wir wurden Montag wieder gusammentommen muffen. Die eine Boche ware bann total angeriffen, die andere theilmeife. Wenn wir nun über 14 Tagen mit frischen Rraften, ftatt in folder Ungeriffenbeit, wieber zusammentommen, fo tonnen wir es vielleicht in einer Boche abmachen. Gie banten meinem Untrag daher jedenfalls ben Gewinn einer Boche.

- Preisaufgabe. -

Darf gestohlenes Ochsenfilet unter ber Aufschrift "Umtefache" auch Bortofreiheit beanspruchen ?

- Barte Wefandlung. -

Brafibent bes Bermaltungsrathes: Berr I bet bie Ghr' g'ha, us euser Kaffe en Borichuß Bentnah. Für biefe Ufmertsamkeit und bie übrige viele Berdienste um ufi Unftalt möchti bitte, ihm ba glich Betrag als Gratififation usg'fpreche, bamit nit -

Stimme aus ber Buffe: En Unterschlagung - - -

Brafibent (mit einem ichredlichen Bornesblid bie Intervention erftidenb, bann fortfahrend): Ja, bamit bie Sach uf eme legale Weg gur Ehr und jum Nute vo ufer Unftalt und mit Anerkennung vo ufem Boblthater erlebiget wirb. Abstimmung: Große Mehrheit!

Bas ift in Zurich liberal? Der tonfervativen Partei gegenüber möglichft freigebig fein.

's verschnitte Tafeltnech. .

Wenn die bruuni Lifel ba Mit ber großä Schellä Bum verschnittne Tafeltuech Thuet fo luut verzellä. Ueberfest si bloß ba Spruch: Rixæ, pax et oscula Rubentis puellæ.

Spigler: Warum gieben benn nun eigentlich bie Studenten bem Fadel = jug einen Rommers als würdigen Abschluß vor?

Bitler: Erftens, weil fie fich nicht noch mehr anfchwärzen laffen -Spitter: Uha! Beim Rommers fpublt man icon mehr. Stimmt! Bitler: Zweitens, weil fie fortan nicht mehr getrennt marfdiren mollen .

Spitler: Sondern exakte Biffenschaft und Technit zusammen! Bravo! - Und dann wird wahrscheinlich ein Zwiespalt entstanden sein, wem man ben Fadelzug bringen foll.

Bigler: Beim Rommers bagegen ift man immer ichnell entschloffen, wem man's bringt.

Veltliner-Weine

fein und real Détail, korb-, kisten- und (M. 1) fassweise

D. Huonder, 8 Schlüsselg. 8, Zürich.



Med. Dr. Meister in Zürich

seit 40 Jahren patentirter Arzt ertheilt mündliche und schriftliche Konsultationen über Krankheiten der Haut, der männlichen u. weib-lichen Geschlechtsorgane und der Verdauungswerkzeuge nebst übri-Verdauungswerkzeuge nebst ührigen chronischen Krankheiten, worunter Bandwürmer und Epilepsie. Eigene allopathische und homöopathische Apotheke. — Sprechstunden täglich, auch Sonntags, von 9 bis 11 Uhr Vormittags und von 1 bis 4 Uhr Nachmittags in Zürich, Schweizergasse Nro. 12, I. Etage, Bahnhofquartier. (N. 36)46

****** Rosenbalsam -

von H. Spillmann in Enge bei Zürich.

Von Aerzten wie von Privaten hochgeschätzte Salbe gegen Brand-, Stich- und Schnittwunden, Quetschungen, Verstauchungen, Umläufe. Karfunkel, Gesichtsrose, wunde Füsse (von Fussschweiss), Prostbeulen, Gefrörne, aufgesprungene Hände. Hecker, Schrunden, Salzfluss, Insektenstiche, Bisse, Wundliegen. Wolf, Frattsein, rheumatische Leiden etc. Preis per Schächtelchen 60 Cts. (N. 37)6

************** Chocolat Sprungli

ZURICH Xaakkdadababbabbabbabbabbabbabbbbb

ZÜRICH. Hôtel zum Schwert.

An der grossen, neu konstruirten Limmatbrücke. In der belebtesten und schönsten Lage der Stadt, mit Aussicht auf See und Gebirge.

Neu und comfortabel eingerichtet. Mässige Preise. Aufmerksame Bedienung.

Table d'hôte. Restauration zu jeder Tageszeit.

Deutsche und französische Zeitungen.

Omnibus am Bahnhof.

Von dem jetzigen Wirth zum "Storchen" in Zürich übernommen, empfiehlt derselbe beide Hôtels dem Tit. reisenden Publikum bestens.

Xalaaraaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa

H. Gölden.

Aechte Meissener Chamotte-

Kachel - Oefen

prachtvoller Zeichnungen werden ungemein billig ausverkauft, wegen Aufgabe dieses Artikels in Folge des neuen Prohibitivzolles. Setzerei (fertig zum Einheizen) wird unter Garantie in reinlichster Weise besorgt (N. 33 (of 7008)

Baubureau Tonhallestr. 4, Zürich.

Gicht, Rheumatismus,

Rückenmarksleiden, Drüsenleiden, Nervenkrankheiten, Kopfschmerz, Husten, Heiserkeit, Athembeengung, Harn- und Unterleibskrankheiten, Franenkrankheiten, Bleichsucht, Weissfluss, Regelstörungen etc. behandelt mit unschädlichen Mitteln, auch briedlich Bremicker,

(N 14) prakt. Arzt in Glarus. Erfolg in allen heilbaren Fällen garantirt!



Isolirschicht.

Anerkannt schlechtester Schall- und Wärmeleiter. Fabrizirt von (N. 26)

L. Pfenninger-Widmer, Wipkingen bei Zürich.